

# Zirkuspädagoge und Artist Peter Böhme



## Referenzen

Zirkus-Shows und Zirkus-Workshops bei

Literaturtage Baden-  
Württemberg Wiesloch

Fresenius Medical Care

Lange Nacht der Kirchen  
Pforzheim und Heidelberg

Theatertage im Pfalzbau  
Ludwigshafen

Freudenberg Home and  
Cleaning Solutions Weinheim

Jugendhäuser z.B. Bad Dürkheim

Sport- und Kulturtage  
Waldshut-Tiengen

Thost Projektmanagement  
Pforzheim

Tollhaus Karlsruhe

Lokale Agendatage  
Heidelberg

Stadt Colombes (Pariser Vorort)

Youvent -  
Landesjugendtreffen Baden

Kinderkirchengipfel

Interessengemeinschaft  
Wilferdinger Höhe PF

Evangelisches Kinder-  
und Jugendwerk Heidelberg

Stadt Frankenthal

Stadt Bietigheim-Bissingen

u.v.m.

## Stimmen von Teilnehmenden und Eltern

Auf diesem Wege möchte ich nochmal ganz herzlich Danke sagen für die tolle Aufführung gestern! Es ist wirklich bewundernswert wie Du so viele junge Menschen begeisterst und gemeinsam mit Ihnen solch ein tolles Projekt auf die Bühne gebracht hast! Mutter einer Teilnehmerin 2024

Danke für Deine tolle Arbeit und die vielen Angebote im letzten Jahr, die tour de cirque war definitiv ??s Highlight des Jahres! Mutter einer Teilnehmerin 2024

Hallo Peter, ein wirklich toller und kurzweiliger Zirkusnachmittag. Es war für uns als Eltern sehr beeindruckend zu erleben, wie jeder in der Gruppe seinen Platz und Aufgabe hat. Eine große Gemeinschaft, mit viel Freude und Können dabei. Großes Dankeschön an dich und dein Team und auf noch viele weitere solche Nachmittage!!!

Mutter einer Teilnehmerin Juli 2012

Danke für das große Vergnügen, welches die Kinder beim Zirkus haben dürfen.

Mutter einer Teilnehmerin, November 2010

Hi, ich war 2003 bei Ihrem Workshop in der Hohlschule dabei und jongliere seitdem und wollte mich einfach mal für diesen Workshop bedanken. Mittlerweile bin ich Teilnehmer sowie Helfer einer Jugend-Zirkusgruppe, da ich - als nun 20-jähriger Mann - gut in Artistik bin und auch einiges jonglieren kann. (Bälle, Ringe, Keulen, Messer, Fackeln, Poi etc.). Weiter so, ich finde Sie und ihre Gruppe Hammer!  
Lg Johannes, Idar-Oberstein, November 2010



Vielen Dank nochmals für die schöne Zeit und euer großartiges Engagement. - Mutter eines Zirkuskinds PF, September 2010

Hallo alle zusammen, ich möchte mich noch einmal im Namen des gesamten Orgateams ganz herzlich bei Euch bedanken. Wir haben viel positives Feedback zur Show bekommen. Es reichte von 'Herzlichen Glückwunsch zu einer gelungenen Show' über 'Eine tolle Show ohne Schwächen' bis hin zu 'eine der besten Shows, die ich je gesehen habe!' ...

Grüße aus Karlsruhe, Denis, Sep, 2010

Lieber Peter, wir danken Dir, dass Du uns viele Tricks beigebracht hast. Du warst immer nett und auch witzig. Kevin, 12 Jahre, August 2010

## Presse

Donnerstag, 12. August 2021

HEIDELBERG

Rhein-Neckar-Zeitung / Nr. 184

### Spiegel helfen Autofahrern

Stelle wurde entschärft

Neckarstaden in Richtung Neckar und blockiert eine Baustelle anhinhaus den Gehweg sowie den Schutzstreifen. Nachbarn hatten Angst, dass die Situation für Fußgänger auch Radler, aber auch für Roller und Personen mit Kinderwagen gefährlich sei (wir berichteten). Klagen sich mehrere Nutzer einer Straße direkt neben der Baustelle darüber, dass die Ausfahrt wegen einer Sperrung nur erschwert möglich ist. Die Stadt kündigte gegenüber der Baustelle an, aufgrund der Baustelle zu prüfen, ob ein Verkehrszeichen überhängende Straßenseite werden könnte. Gesagt, getan: In hängen zwei Spiegel zur Besinnung in den Neckarstaden.



Die Spiegel wurden gegenüber der Baustelle angebracht. Foto: Lask

### Schienen von der Straße gestohlen

Unbekannte Täter haben in der Nacht auf Montag auf Dienstag von der Straße gestohlen. Die Täter nutzten die Gelegenheit zum Austausch. Eine Jüdin, eine Muslima und eine Christin vom Abrahamischen Forum stellten die Bedeutung von Bäumen in ihren Religionen vor, sodass sich die Kiefer und die Zeder, der Wacholder und der Ginkgo des Providenzgartens noch einmal aus einem anderen Blickwinkel präsentierten. Foto: Philipp Rothe

### Ein Zirkus auf Rädern

Tour de Cirque: Kinder und Jugendliche führen akrobatische Kunststücke vor – Premiere in Heidelberg – Fahrradtour durch die Region

Von Hannah Reinhard

Mit dem Fahrrad auf Zirkustournee: Am Wochenende ist die Tour de Cirque in der Region unterwegs und führt ihr abwechslungsreiches Zirkusprogramm vor. Die Premiere findet am kommenden Samstag in Heidelberg statt, danach geht es für die Zirkustruppe auf dem Rad für eine Woche weiter, unter anderem nach Bruchsal und Karlsruhe.

„Wir fahren mit dem Fahrrad, weil das eine umweltfreundliche Alternative ist“, erklärt Peter Böhme der RNZ. Der Heidelberger Zirkuspädagoge organisiert die Tour de Cirque als zweiwöchige Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche seit 2009. „Wir sind nur alle zwei Jahre unterwegs, weil die Freizeit einfach einen riesigen Aufwand bedeutet. Aber es macht eben auch riesigen Spaß“, erzählt er. Dieses Mal sind 24 Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 19 Jahren dabei. „Die meisten sind Wiederholungstäter und auch in anderen Zirkusgruppen aktiv“, erklärt Böhme. Die Nesthäkchen der Truppe sind seine Töchter, sie sind neun und sechs Jahre alt. Außerdem fahren auch sechs von ihm selbst ausgebildete Jugendbetreuer mit. Knapp eine Woche proben sie alle zusammen: von Jongleuren, Akrobaten und Luftartisten bis hin zu Hochseilfahrern.

Obwohl die Tour de Cirque selbst letztes Jahr planmäßig nicht stattfand, war Böhme in den Sommermonaten an anderen Zirkusfreizeiten beteiligt. „Das war natürlich schon ein Ausnahmezustand“, berichtet Böhme. „Bei der Akrobatik kann man leider gar keinen Abstand halten, deshalb mussten wir sie teilweise komplett aus dem Programm lassen. Mittlerweile können sich die Kinder testen lassen, deshalb können wir auch wieder Akrobatik anbieten. Anfangs haben sie dabei auch noch Masken getragen, da die Inzidenzen momentan aber so niedrig sind, konnten wir die dank der neuen Regelungen auch wieder weglassen.“

Träger der Tour-de-Cirque-Freizeit und der allermeisten Zirkusprojekte für Kinder, die Böhme betreut und organisiert, ist die evangelische Kirche. Der Zirkuspädagoge hat selbst als jugendlicher Teilnehmer auf einer Freizeit der evangelischen Kirche das Jonglieren gelernt. Auf einer Reise in die USA konnte er dann bei „Circus of the Kids“ weitere Kunststücke lernen. „Dort wurde mein Zirkusfieber dann so richtig entfacht.“ Jetzt versucht er, dieses Zirkusfieber an Kinder und Jugendliche weiterzugeben.

Als Zirkuspädagoge spielt die gezielte Förderung des Selbstbewusstseins der Kinder eine besondere Rolle für Böhme: „Beim Zirkus gibt es für jeden die Möglichkeit, eine Fähigkeit besonders gut zu können. Deshalb ist das so ein gutes Mittel, die Kinder stark zu machen. Aber es verleiht ihnen auch einen Sinn für das Gemeinschaftsgefühl.“ Bei den Kindern kommt das an: Ewa ist schon zum zweiten Mal bei der Tour de Cirque dabei und nicht mehr nervös vor ihren Auftritten. Außerhalb der Freizeit ist die Zwölfjährige auch im Zirkus Prisma aktiv und an das Proben und Aufführen der verschiedenen Zirkuskunststücke gewöhnt. „Am besten gefällt mir, dass der Zirkus so vielfältig ist. Man kann richtig viel ausprobieren“, findet sie. Auch Lukas nimmt zum zweiten Mal an der Freizeit teil. Über einen Freund hatte der 14-Jährige vor zwei Jahren von der Tour de Cirque erfahren und wollte unbedingt mitmachen: „Ein bisschen jonglieren konnte ich schon vorher, aber hier hat man einfach viel mehr Zeit als zu Hause, um zu üben und besser zu werden.“ Gemeinsam mit den anderen Teilnehmern üben sie in verschiedenen Gruppen und studieren Nummern ein, die dann unter der Leitung von Böhme zu einem Auftritt zusammengeführt werden. Nach der ersten Vorführung am Samstag packt der fahradfahrende Zirkus dann seine Sachen – und die Tour kann beginnen.

Info: Das Programm der Tour de Cirque startet am Samstag, 14. August, mit der ersten Vorführung auf dem Parkplatz des evangelischen Jugendwerks, Rheinstraße 29, um 17 Uhr.



Wenn die Tour de Cirque ihr Programm am Samstag startet, sind 24 Kinder und Jugendliche mit von der Partie. Anschließend gehen sie mit dem Rad auf eine Reise durch die Region, um ihr Zirkusprogramm vorzuführen. Foto: zg

©Rhein-Neckar Zeitung | Heidelberger Nachrichten | HEIDELBERG | 6 | Donnerstag, 4. Mai 2023

## So bunt wie das Leben

Im Schatten der alten Bäume des Providenzgartens tummelten sich am Sonntag junge und alte Gemeindemitglieder, Anwohner und die Familien von Kindern des Altstadtzirkus Esperanza. Sie sangen gemeinsam und staunten über die vom Zirkuspädagogen Peter Böhme akrobatisch umgesetzte Vermehrung von Brot. Die Botschaft: Wenn wir im Geiste Jesu miteinander teilen, bekommt jeder, was er zum Leben braucht. Geflüchtete aus der Ukraine freuten sich über die Gelegenheit zum Austausch. Eine Jüdin, eine Muslima und eine Christin vom Abrahamischen Forum stellten die Bedeutung von Bäumen in ihren Religionen vor, sodass sich die Kiefer und die Zeder, der Wacholder und der Ginkgo des Providenzgartens noch einmal aus einem anderen Blickwinkel präsentierten. Foto: Philipp Rothe

